

Eine Aufgabe, die Freude schenkt

Ute Droste (71) kümmert sich ehrenamtlich um behinderte Menschen

Lübbecke (WB). Die Arbeit der Lebenshilfe Lübbecke wird nicht allein von fachlich qualifizierten Mitarbeitern getragen. Auch Ehrenamt ist gefragt, in vielen Bereichen.

So unterschiedlich diese Menschen und ihre Tätigkeiten auch sind, irgendwann kommen viele von ihnen an den Punkt, wo sie nicht mehr so recht wissen, ob sie mehr geben oder mehr zurückbekommen. Einer dieser Menschen, die sich ehrenamtlich bei der Lebenshilfe engagieren, ist Ute Droste: »Wenn man sieht, welche Begeisterung hier herrscht, ist es das Schönste, was einem passieren kann.«

Als Rentnerin hat Ute Droste Zeit übrig. Zeit, die sie anderen schenkt. Seit zweieinhalb Jahren ist sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Lebenshilfe Lübbecke tätig. Sie hat sich bewusst für Menschen mit Behinderung entschieden und ist »jedes Mal von neuem überrascht, wie gut die Zusammenarbeit klappt«. Über eine Zeitungsanzeige ist die 71-Jährige zu ihrem Ehrenamt gekommen. Sie wollte die eigene Freizeit

sinnvoll füllen, soziale Verantwortung übernehmen. Regelmäßig leitet sie nun einen Spielenachmittag in einem Wohnheim an der Martinstraße in Lübbecke. Woche für Woche kehrt sie dort ein, und die Bewohner empfangen sie mit offenen Armen. »Die Aufgeschlossenheit ist bewundernswert«, sagt Ute Droste. Die Freude beruht auf Gegenseitigkeit.

Vor kurzem hatte sie nebenbei einen Abstecher unternommen. Zusammen mit vier anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen war sie als Dozentin beim Grundkurs Haushaltsführerschein dabei. »Ich bin eine Großmutter, die ihre Familie seit Jahren »bekocht«, sagt sie. Diese Erfahrung gab sie nun an andere weiter.

»Ich bin jedes Mal von neuem überrascht, wie gut die Zusammenarbeit klappt.«

Ute Droste, aktiv bei der Lebenshilfe

Den Haushaltsführerschein bot die Lebenshilfe Lübbecke zum ersten Mal an. Er bereitet gezielt Menschen mit Behinderung, die selbstständiger leben wollen, auf die Tücken des Alltags vor und vermittelt Wissen und Geschick rund um die Haushaltsführung – vom sparsamen Einkauf über das gesunde Kochen bis hin zur richtigen Pflege der Wäsche. Mit sechs Teilnehmern hatte man die Lerngruppe bewusst klein gehalten. »So kann man auf



Seit zweieinhalb Jahren engagiert sich Ute Droste (Mitte) ehrenamtlich bei der Lebenshilfe. Beim Haushaltsführerschein bringt sie Madlen Grothe und Kai Husemeyer das Zubereiten von Bratkartoffeln bei.

die Fähigkeiten des Einzelnen besser eingehen«, sagt Heike Attrot von der Koordinationsstelle Ehrenamtliches Engagement, die als Projekt der Lebenshilfe Lübbecke von der Aktion Mensch unterstützt wird. Heike Attrot ist seit drei Jahren für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Lebenshilfe Lübbecke zuständig. Rund 60 Ehrenamt-

liche sind es derzeit, die sich in den Wohnheimen, Werkstätten und Kindertagesstätten engagieren. Und »jeder bringt etwas von seiner Welt in die Welt der Menschen mit Behinderung«, sagt Attrot.

So unterschiedlich die ehrenamtlich Engagierten, so unterschiedlich sind ihre Tätigkeiten.

Doch ganz gleich, ob sie gemeinsames Kaffeetrinken, Spiel und Sport oder Lese- und Rechtschreibkurse anbieten; das, was am meisten zählt, bringen alle mit: einen Teil ihrer Zeit. Und viele bekommen noch etwas mehr zurück. Vielleicht sogar, wie es Ute Droste immer wieder erlebt, das Schönste, was einem passieren kann.